

IMMER ZUSAMMEN

Umfassende Unterstützung für die Familie
association-bambi.ch

DANKE

Der Verein Bambi dankt Ihnen
für Ihre Unterstützung.

www.association-bambi.ch

avec ♥ par SEVEN - Design.ch

JAHRESBERICHT 2024



Bambi
association

INHALTSVERZEICHNIS

1 Grußwort des Präsidenten

2 Der Verein Bambi: Ein dauerhafter Einsatz

- 2.1 Unsere Mission und unsere Ziele
 - 2.2 Die Einrichtungen und die Begünstigten
-

3 Sozialer Kontext in Kolumbien

- 3.1 Sozioökonomische Analyse (2020–2024) und Auswirkungen auf benachteiligte Kinder und Familien
-

4 Unsere Aktionen und Projekte 2024

- 4.1 Unterstützungsprogramme für Kinder: Ernährung, Gesundheit, Bildung
- 4.2 Berufliche Wiedereingliederung PROMEFA: Eltern eine Zukunft geben
- 4.3 Projekt mit der Fédération Genevoise de Coopération (FGC)
- 4.4 Veranstaltungen, Partnerschaften und Präsenz 2024

5 Wirkung und Ergebnisse

6 Fokus: Einsatz unseres Partners für nachhaltige Entwicklung

7 Unsere Finanzen: Transparenz und aktiver Einsatz

- 7.1 Verteilung der Spenden und Finanzierungen
 - 7.2 Finanzberichte
 - 7.3 Spender
-

8 Zwei begünstigte Frauen erzählen

9 Wie Sie uns unterstützen können

Grußwort des Präsidenten

Liebe Freunde, liebe Partner,

Das vergangene Jahr hat erneut die Dringlichkeit und Relevanz unseres Einsatzes in Kolumbien bestätigt. In einem besonders belastenden sozioökonomischen Kontext – geprägt von politischer Instabilität, Inflation, Zwangsmigrationen und wachsender Ungleichheit – hat der Verein Bambi seine Mission mit Entschlossenheit fortgesetzt. Er bietet Kindern eine würdevolle Zukunft und gibt Familien neue Hoffnung, während er gleichzeitig ihre Fähigkeiten nachhaltig stärkt.

Seit 2020 begleiten wir Kinder und Eltern auf ihrem Weg zu Stabilität, Gesundheit, Bildung und Autonomie. Dieser Jahresbericht schildert unsere wichtigsten Maßnahmen im Jahr 2024: die kontinuierliche Unterstützung der Einrichtungen in Darien und Bogotá, die auf jedes Kind zugeschnittenen Ernährungs-, Gesundheits- und Bildungsprogramme sowie die intensive Begleitung der Familien durch das Wiedereingliederungsprogramm PROMEFA zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

Dank eines engagierten und solidarischen Netzwerks von Partnern, großzügigen Spendern und dem außerordentlichen Einsatz unserer lokalen Teams konnten wir unsere Wirkung ausbauen. Die Eröffnung des Zentrums für sozioökonomische Entwicklung in Darien, unterstützt von der Fédération Genevoise de Coopération, symbolisiert unsere nachhaltigen Bemühungen auf dem Weg zum Wandel.

Über Zahlen und Projekte hinaus erzählt dieser Bericht jedoch vor allem menschliche Geschichten: von Müttern, die durch eigenes Einkommen Würde zurückgewinnen, von Kindern, die wieder lachen, von Teams, die tagtäglich mit Herz und Professionalität arbeiten, und von all jenen, die an unserer Seite glauben, dass eine bessere Zukunft möglich ist – selbst mit wenigen Mitteln.

Ich möchte allen Personen und Institutionen, die uns begleiten, meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ihr Vertrauen ist unser Antrieb. Ihre Unterstützung ist unsere Kraft.

Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für geschützte Kindheit, gestärkte Elternschaft und resilientere Gemeinschaften ein.

Was wir gemeinsam aufbauen, übertrifft, was jede:r Einzelne allein träumen könnte.

Mit den besten Grüßen,

Patrick Spillmann
Präsident des Vereins Bambi



2 Der Verein Bambi: Ein dauerhafter Einsatz

2.1 Unsere Mission und unsere Ziele

Der 2020 gegründete Verein Bambi ist Nachfolger der Stiftung „Aide aux Enfants“, die seit 1985 in Kolumbien tätig war. Der Verein engagiert sich für die Unterstützung von gefährdeten Kindern und deren Familien. Er leistet wesentliche finanzielle Beiträge für die Betreuungseinrichtungen in Darien und Bogotá, in denen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren umfassend in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung betreut werden. Parallel dazu werden Eltern durch berufliche Ausbildungsprogramme (PROMEFA) unterstützt, um ihre wirtschaftliche Eingliederung zu fördern und familiäre Bindungen zu stärken.

Seit 1985 haben über 18.150 Kinder von medizinischer, ernährungsbezogener und pädagogischer Betreuung profitiert, und rund 5.400 Eltern konnten an Ausbildungen teilnehmen, um wirtschaftlich unabhängig zu werden. Zu den wichtigsten Errungenschaften zählen der Bau von Betreuungseinrichtungen in Bogotá, Cali, Medellín und Darien, die Einführung von Ernährungsprogrammen inklusive Gemeinschaftsgärten sowie Bildungsprojekte wie „Arte“, das durch Kunst die emotionale, kognitive, körperliche und soziale Entwicklung der Kinder stärkt.

Dank der beharrlichen Unterstützung von Spendern und Partnern setzt der Verein Bambi seinen Einsatz zugunsten der Ärmsten fort und bietet ihnen stabilere und nachhaltigere Perspektiven. Er verfügt über ein solides Netzwerk aus institutionellen und privaten Partnern, welches ermöglicht, die Maßnahmen fortzusetzen und auszubauen. Der Verein spielt eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Lebensbedingungen für benachteiligte Kinder in Kolumbien und bei der wirtschaftlichen Stärkung ihrer Familien.

2.2 Die Einrichtungen und die Begünstigten

IN DARIEN:

In der ländlichen Gemeinde Calima el Darién im Valle del Cauca lebt eine große Zahl von Binnenvertriebenen, venezolanischen Geflüchteten und jungen Menschen, die Opfer des bewaffneten Konflikts wurden. Arbeitslosigkeit und informelle Beschäftigung sind hoch. Die Armutsquote liegt bei 83,1 % – viele Menschen haben keinen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und leben in Häusern ohne öffentliche Infrastruktur. Die Fundación Bambi Darien unterstützt hauptsächlich alleinerziehende Mütter, von denen manche bis zu sieben Kinder haben. Ohne soziales Unterstützungsnetzwerk sind diese Frauen gezwungen, täglich im Überlebensmodus zu handeln – sie müssen arbeiten und gleichzeitig ihre Kinder versorgen. Diese werden entweder zur Arbeit mitgenommen, allein zu Hause eingesperrt oder von minderjährigen Geschwistern betreut.

IN BOGOTÁ:

Das Projekt ist im Stadtteil Marruecos (Gemeindebezirk Rafael Uribe Uribe) angesiedelt. Dieser Bezirk wurde im Laufe der Jahre zur Anlaufstelle für viele Geflüchtete aus ländlichen, gewaltgeprägten Regionen. Die meisten leben heute in prekären Verhältnissen in den östlichen Höhenlagen der Stadt. Die meisten Teilnehmerinnen am PROMEFA-Programm sind zwischen 17 und 53 Jahre alt. Sie wohnen unter unsicheren und unhygienischen Bedingungen und halten sich mit Gelegenheitsarbeit oder Unterstützung durch Verwandte über Wasser.



3 Der soziale Kontext in Kolumbien

3.1 Sozioökonomische Analyse (2020–2024) und Auswirkungen auf benachteiligte Familien und Kinder¹

Seit 2020 leidet Kolumbien unter erheblichen sozioökonomischen Herausforderungen, die durch die Pandemie und eine zunehmende politische Instabilität noch verschärft wurden. So war die Lage im Jahr 2023:

- 27% der Bevölkerung lebten unterhalb der Armutsgrenze.
- 56% der Kinder unter 6 Jahren litten an Mangelernährung.
- 36% der Haushalte wurden von alleinerziehenden Müttern geführt, oft ohne stabiles Einkommen.

In diesem Kontext sind die Bambi-Häuser mehr denn je ein Zufluchtsort für die Schwächsten.

In Kolumbien werden fast 41% der Haushalte von Frauen geführt, und fast die Hälfte davon sind Ein-Eltern-Haushalte. Diese Frauen tragen allein die finanzielle, erzieherische und emotionale Verantwortung für ihre Familie – in einem Kontext großer Verwundbarkeit.

ARMUT UND UNGLEICHER ZUGANG

In ländlichen Gebieten leben fast 20% der von Frauen geführten Haushalte in extremer Armut, in den Städten sind es 4%.

42% haben keinen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Trinkwasser, Abwasserentsorgung oder Gesundheitsversorgung.

Diese Ungleichheiten werden durch den Mangel an Infrastruktur und öffentlichen Diensten in ländlichen und peripheren Regionen verstärkt.

¹ Quellen: DANE, ICBF, ACNUR

UNBEZAHLTE CARE-ARBEIT

Frauen in Kolumbien widmen durchschnittlich 7 Stunden täglich unbezahlter Haus- und Sorgearbeit (Kinder, Haushalt, Pflege), während Männer dafür etwa halb so viel Zeit aufwenden.

Diese Arbeit entspricht mehr als 20% des nationalen BIP, wobei 76% davon von Frauen geleistet werden – ohne wirtschaftliche oder gesellschaftliche Anerkennung.

INFLATION UND WIRTSCHAFTLICHE UNSICHERHEIT

Zwischen 2022 und 2024 verzeichnete Kolumbien eine kumulierte Inflation von 24%, die insbesondere Grundnahrungsmittel stark verteuerte.

Ein-Eltern-Haushalte ohne stabiles Einkommen sehen ihre Kaufkraft dramatisch sinken, was den Zugang zu Ernährung, Gesundheit und Bildung erheblich erschwert.

MIGRATIONSKRISE UND BINNENVERTREIBUNG

Kolumbien beherbergt rund 2,9 Millionen venezolanische Migranten (Daten 2024), darunter viele Frauen und Kinder.

Gleichzeitig sind über 6 Millionen Menschen Binnenvertriebene, die durch bewaffnete Konflikte, Drogenhandel oder lokale Gewalt zur Flucht gezwungen wurden – ein nach wie vor aktuelles Problem.

Diese migrierten oder vertriebenen Frauen sind besonders von Unsicherheit, Ausbeutung sowie häuslicher und sexueller Gewalt betroffen.

VERSCHÄRFT FOLGEN DURCH DIE PANDEMIE

COVID-19 hat all diese Schwachstellen noch verstärkt: Einkommensverluste, zunehmende häusliche Arbeitsbelastung und ein dramatischer Anstieg häuslicher Gewalt (+175% an Meldungen während den Lockdowns).

4 Unsere Aktionen und Projekte 2024

4.1 Programme zur Unterstützung von Kindern: Ernährung, Gesundheit, Bildung

Die Ernährungsprogramme werden speziell von Ärzten und Ernährungsberatern entwickelt, die jedes Kind bei seiner Aufnahme in das Heim individuell untersuchen. Nach dem Messen, Wiegen und Fotografieren wird eine Diagnose erstellt und ein entsprechender Ernährungsplan aufgestellt. Das aufgenommene Kind wird während der gesamten Erholungsphase von qualifiziertem Personal begleitet. Monatliche Kontrollen werden durchgeführt, und eine Wachstumskurve dokumentiert die körperliche sowie psychologische Entwicklung des Kindes während seines Aufenthalts im Heim.

Nach der Rückkehr des Kindes in sein Herkunftsmilieu erfolgen regelmäßige Kontrollen mit der Familie, um eine gesunde Ernährungshygiene aufrechtzuerhalten.

Unser Vorschulförderprogramm richtet sich an Kinder während ihres gesamten Aufenthalts in unserem Heim (durchschnittlich ein bis zwei Jahre) und wird in der anschließenden Beobachtungsphase (zwei Jahre) nach der Rückkehr des Kindes fortgesetzt – d.h. sobald die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen dies erlauben. Ziel ist es, das Kind bei der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt sowie den tiefgreifenden Veränderungen seines physischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Lebens zu begleiten, welche die Grundbausteine seiner Entwicklung darstellen werden.

Das Programm soll dem Kind die Entwicklung seiner motorischen und intellektuellen Fähigkeiten ermöglichen, um langfristig die schulische Integration zu erleichtern.

4.2 PROMEFA-Programm zur beruflichen Wiedereingliederung: Den Eltern eine Zukunft geben

Umgesetzt in den Heimen von Darien und Bogotá, hat das Programm PROMEFA zum Ziel, die psychosozialen und wirtschaftlichen Bedingungen von benachteiligten Familien – insbesondere von Müttern – durch eine ganzheitliche Begleitung zu verbessern. Es bietet Schulungen zur persönlichen Entwicklung, zu beruflichen Kompetenzen (Handwerk, Schneiderei, Landwirtschaft, Verwaltung), Unternehmertum und Wiedereinstieg in die Bildung an – mit dem Ziel, Selbstständigkeit und soziale Integration zu fördern.

Das Programm stützt sich auf vier Säulen: persönliche Entwicklung, berufliche Ausbildung, Bildung für Eltern und Unternehmertum. Psychoedukative Workshops, individuelle Begleitungen und praxisorientierte Schulungen haben es vielen Teilnehmerinnen ermöglicht, erste Einkünfte zu erzielen und konkrete Lebensprojekte zu verwirklichen.

Trotz anhaltenden Herausforderungen (häusliche Gewalt, Gesundheit der Kinder, Veränderung im Erziehungsstil) war das vergangene Jahr von einer starken Mobilisierung der Teilnehmerinnen, bedeutenden Fortschritten im Bildungsengagement und einem spürbaren Kompetenzzuwachs geprägt. Die Unterstützung externer Partner hat zudem die Reichweite des Programms gestärkt.

Für 2025 plant die Stiftung, die unternehmerische Komponente weiter auszubauen, die Zahl der Begünstigten zu erhöhen, Partnerschaften zu vertiefen und die finanzielle sowie bildungsbezogene Begleitung zu intensivieren, um einen nachhaltigen Wandel im Leben der betreuten Familien zu gewährleisten.

Zur Erinnerung: Das Programm zur Familienförderung ist ein ergänzendes Massnahmenprotokoll zum Programm Comunidad, das vielen alleinerziehenden Familien zugutekam, deren Kinder mit den Bambi-Häusern verbunden waren.

4.3. Projekt mit der Fédération Genevoise de Coopération (FGC)



Dieses Projekt hat zum Ziel, den Betrieb des ländlichen Ausbildungs- und sozioökonomischen Entwicklungszentrums (CDP) für die Eltern der Bambi-Kinder in Darien nachhaltig zu stärken, indem es die Anpassung der Schulungen des PROMEFA-Programms schrittweise fortführt. Das CDP befindet sich in einem ländlichen Gebiet mit zahlreichen Binnenvertriebenen. Es hat zum Ziel, die Begünstigten in geeigneten Berufen wie Landwirtschaft und Handwerk auszubilden, um die finanzielle und soziale Selbstständigkeit der Familien zu verbessern.

Nachhaltige Wirkung, starkes Engagement:

- **Phase 1 erfolgreich:** ein Ausbildungszentrum wurde aufgebaut und ausgestattet; 107 Eltern wurden bereits geschult, davon sind 90 beruflich tätig.
70 weitere Eltern wurden 2024 geschult und nehmen nun an den Aktivitäten des ländlichen Zentrums teil.
- **Aber um dieses Zentrum nachhaltig aufrechtzuerhalten,** sind eine stärkere Autonomie und eine effiziente Umsetzung unverzichtbar.

4.4 Veranstaltungen, Partnerschaften und Präsenz 2024

- Race for Gift 2024: Zum dritten Mal in Folge nahm die Association Bambi am Solidaritätslauf Race for Gift am 2. Juni teil. Dank der großzügigen Unterstützung eines Matching Funds einer Genfer Bank konnten 15'116 CHF zugunsten unserer Programme gesammelt werden.
- Swiss Donation: Im November beteiligte sich der Verein an der Aktion Giving Tuesday, wodurch sie ihre Sichtbarkeit in sozialen Netzwerken steigern und Spenden sammeln konnte.
- Pop-up PKZ: Bei einem Event im PKZ Woman Zürich im Mai spendeten mehrere Pop-up-Shops – die meisten mit Bezug zu Lateinamerika – 10 % ihres Umsatzes an die Association. Bei dieser Gelegenheit stellte Vizepräsidentin Hilda Burger Calderón die PROMEFA-Aktivitäten in Bogotá einem begeisterten Publikum vor.
- Popup-Verkauf am 30. Mai in Genf: Die Designerin Vanessa Roux spendete einen Teil des Umsatzes aus dem Verkauf ihrer kolumbianischen Taschen im Rahmen einer dreitägigen „Summer Capsule“. Die Taschen wurden von ihr entworfen und von lokalen Kunsthandwerkerinnen in Kolumbien hergestellt.
- Filmvorführung der Dr. Rau Foundation: Am 30. Oktober wurde in Zürich der von Thomas Gerber produzierte Dokumentarfilm über das PROMEFA-Programm in Bogotá gezeigt, der durch die Dr. Rau Foundation finanziert wurde. Frau Hilda Burger-Calderón stellte das Programm vor und berichtete von den Erfolgen und Fortschritten der begünstigten Eltern.
- Interclub Soroptimist Frankreich-Schweiz: Am 29. August 2024 fand in Thonon ein Benefiz-Dinner zugunsten der Association statt. Die Projekte des Vereins wurden den Mitgliedern der verschiedenen Soroptimist-Sektionen rund um den Genfersee vorgestellt.
- Club Richelieu Madame de Staël: Der Club unterstützte die Association durch ein Kultur-Mäzenatentum – mit der Bereitstellung von Eintrittskarten für zwei Theateraufführungen im Théâtre de l'Espérance in Genf, am 18. April und 13. November. Diese Einladungen ermöglichten es der Association, ihre Unterstützungsnetzwerke zu mobilisieren – durch den solidarischen Verkauf der Plätze, dessen gesamter Erlös unseren Kinderprogrammen zugutekam.



5 Wirkung und Ergebnisse

IN DARIEN

In diesem Jahr prägte ein wichtiger Meilenstein den Fortschritt der Unterstützung für Familien: Dank dem Beitrag der Fédération Genevoise de Coopération konnte 2023 die Eröffnung eines Zentrums für Ausbildung und sozioökonomische Entwicklung im ländlichen Raum für die Eltern der Kinder im Foyer Bambi durchgeführt werden. Zahlreiche Familien konnten somit aus psychosozialer Begleitung, Elternschafts-Workshops, Konfliktlösungsangeboten sowie beruflichen Schulungen (Kochen, Nähen, Kosmetik, Landwirtschaft usw.) grossen Nutzen ziehen.

Im Einzelnen:

- 51 Kinder wurden im Heim in Darien aufgenommen, davon zeigten 60% eine Verbesserung ihres Ernährungszustands innerhalb von sechs Monaten.
- 70 Eltern nahmen seit 2023 am Kapazitätsaufbauprogramm PROMEFA teil, mit beruflichen Schulungen, die an den ländlichen Kontext angepasst waren, Dank dem Zentrum für Ausbildung und sozioökonomische Entwicklung (CDP).

IN BOGOTÁ

Die Association Bambi setzte mit Erfolg ihre Unterstützung des PROMEFA-Programms fort, für insgesamt 20 Familien (2024) und 17 Familien (2023).

Die betroffenen Frauen sind zwischen 17 und 53 Jahren alt, 16 besitzen die kolumbianische Staatsangehörigkeit, 4 sind venezolanische Migrantinnen. Die Profile der Begünstigten lauten wie folgt:

- 12 kommen aus einem alleinerziehenden Mutterhaushalt.
- 4 leben in einem erweiterten Familiensystem.
- 4 sind von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt betroffen.

Unsere Aktivitäten tragen zu den folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklung bei:



6

Fokus: Einsatz unseres Partners für nachhaltige Entwicklung

Auszeichnung: Halcón de Oro

Preis und Anerkennung

Die Bemühungen im Bereich der Agroökologie und der Produktion biologischer Lebensmittel erlaubten der Stiftung Foyer Bambi in Darien, an Ausschreibungen der Corporación Autónoma Regional del Valle del Cauca (CVC) teilzunehmen. Die Stiftung erhielt 2024 den Halcón de Oro-Preis für ihr gemeinschaftliches Umweltprojekt.

Diese Auszeichnung würdigt die Bildung eines echten Umweltbewusstseins, das Erlernen der biologischen Produktion sowie die Weitergabe traditionellen kulinarischen Wissens.



7

Unsere Finanzen: Transparenz und aktiver Einsatz

7.1 Verteilung der Spenden und Finanzierungen

<u>Spender 2024 – Ergebnisse in CHF</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Öffentliche Institutionen, Kirchen	84'052.-	24'216.-
Stiftungen, Vereine	111'534.-	44'082.-
Private	100'396.-	67'041.-
Unternehmen	54'944.-	22'880.-
TOTAL	350'926.-	158'219.-

7.2 Spender

Wir möchten an dieser Stelle allen unseren zahlreichen Spendern – sowohl privaten als auch institutionellen – unseren herzlichen Dank für ihre Unterstützung im Laufe des Jahres 2024 aussprechen.

7.3 Finanzbericht auf Französisch

Association BAMBI - Aide globale à la famille
Rue de la Corratierie 12
1204 Genève

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2024

ACTIF	31/12/2024	31/12/2023 (pour comparaison)
	Fr.	Fr.
<u>Disponible</u>		
Raiffeisen	135 797,09	216 454,80
Raiffeisen évènement	19 734,52	17 927,65
Paypal	933,93	2 633,93
Produits à recevoir	655,25	314,60
Total des actifs circulants	157 120,79	237 330,98
<u>Actifs immobilisés</u>		
Informatique	5 213,95	5 213,95
Amortissements cumulés informatique	(5 211,95)	(5 161,80)
Total des actifs immobilisés	2,00	52,15
TOTAL DE L'ACTIF	157 122,79	237 383,13
<u>PASSIF</u>		
<u>Fonds étrangers</u>		
Charges à payer	1 961,85	3 852,45
Salaires à payer	568,90	1 709,50
Créanciers sociaux	2 222,15	1 144,90
Total des fonds étrangers	4 752,90	6 706,85
<u>Fonds propres</u>		
Résultat reporté	230 676,28	190 974,25
Résultat de l'exercice	(78 306,39)	39 702,03
Total des fonds propres	152 369,89	230 676,28
TOTAL DU PASSIF	157 122,79	237 383,13

Association BAMBI - Aide globale à la famille
Rue de la Corratierie 12
1204 Genève

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2024

ACTIF	31/12/2024	31/12/2023 (pour comparaison)
	Fr.	Fr.
<u>Disponible</u>		
Raiffeisen	135 797,09	216 454,80
Raiffeisen évènement	19 734,52	17 927,65
Paypal	933,93	2 633,93
Produits à recevoir	655,25	314,60
Total des actifs circulants	157 120,79	237 330,98
<u>Actifs immobilisés</u>		
Informatique	5 213,95	5 213,95
Amortissements cumulés informatique	(5 211,95)	(5 161,80)
Total des actifs immobilisés	2,00	52,15
TOTAL DE L'ACTIF	157 122,79	237 383,13
<u>PASSIF</u>		
<u>Fonds étrangers</u>		
Charges à payer	1 961,85	3 852,45
Salaires à payer	568,90	1 709,50
Créanciers sociaux	2 222,15	1 144,90
Total des fonds étrangers	4 752,90	6 706,85
<u>Fonds propres</u>		
Résultat reporté	230 676,28	190 974,25
Résultat de l'exercice	(78 306,39)	39 702,03
Total des fonds propres	152 369,89	230 676,28
TOTAL DU PASSIF	157 122,79	237 383,13

Association BAMBI - Aide globale à la famille
Rue de la Corratierie 12
1204 Genève

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2024

ACTIF	31/12/2024	31/12/2023 (pour comparaison)
	Fr.	Fr.
<u>Disponible</u>		
Raiffeisen	135 797,09	216 454,80
Raiffeisen évènement	19 734,52	17 927,65
Paypal	933,93	2 633,93
Produits à recevoir	655,25	314,60
Total des actifs circulants	157 120,79	237 330,98
<u>Actifs immobilisés</u>		
Informatique	5 213,95	5 213,95
Amortissements cumulés informatique	(5 211,95)	(5 161,80)
Total des actifs immobilisés	2,00	52,15
TOTAL DE L'ACTIF	157 122,79	237 383,13
<u>PASSIF</u>		
<u>Fonds étrangers</u>		
Charges à payer	1 961,85	3 852,45
Salaires à payer	568,90	1 709,50
Créanciers sociaux	2 222,15	1 144,90
Total des fonds étrangers	4 752,90	6 706,85
<u>Fonds propres</u>		
Résultat reporté	230 676,28	190 974,25
Résultat de l'exercice	(78 306,39)	39 702,03
Total des fonds propres	152 369,89	230 676,28
TOTAL DU PASSIF	157 122,79	237 383,13



Lina María Córdoba MARTÍNEZ

Lina ist alleinerziehende Mutter und hatte mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen, die sowohl ihre wirtschaftliche Situation als auch ihr Selbstbild betrafen. Sie war sehr schüchtern, hatte wenig Selbstvertrauen und eine pessimistische Einstellung zum Leben. Als sie das Ausbildungszentrum betrat und am PROMEFA-Programm teilnahm, begann für sie eine tiefgehende Auseinandersetzung mit ihrer Lebenshaltung und ein Prozess der Transformation.

Dank der Betreuung und Beratung, die sie erhielt, konnte sie sich neu positionieren und eine andere Perspektive auf sich selbst und ihre Zukunft sowie die ihrer Familie gewinnen.

Sie nahm ihre schulische Ausbildung wieder auf und schloss das Äquivalent zur Matura (Bachillerato) mit ausgezeichneten Ergebnissen ab. Sie wurde auch bei der Jobsuche unterstützt und ist heute offiziell in einem kommunalen Altersheim angestellt, wo sie als Küchenhilfe arbeitet.

Heute hat Lina ihre familiäre und persönliche Situation verbessert. Sie träumt weiter und verfolgt ihre Ziele – Dank der Unterstützung des Zentrums für ländliche Berufsausbildung und sozioökonomische Entwicklung.

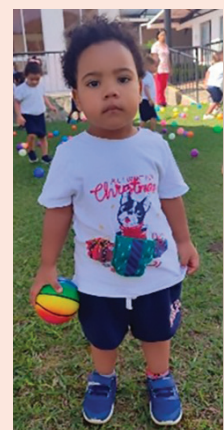
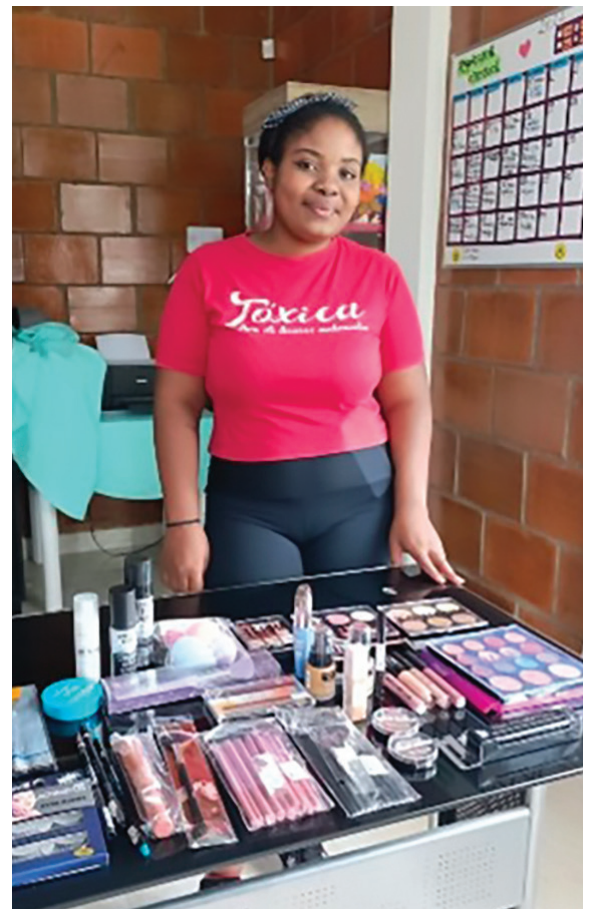


Zwei begünstigte Frauen erzählen

Natalia SOTO

Natalia Natalia ist alleinerziehende Mutter und trägt die Verantwortung für ihre zwei Kinder. Bei ihrem Eintritt in die Stiftung Bambi verfügte sie über sehr geringe finanzielle Mittel und hatte Schwierigkeiten, eine Arbeit zu finden, da sie keine Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder hatte.

Die Beziehung zum Vater ihrer Kinder war sehr kompliziert und konfliktgeladen, und die Kinder waren direkt oder indirekt davon betroffen. Die institutionelle Begleitung ermöglichte Mutter und Vater den Zugang zu Kursen über die Bedeutung einer verantwortungsvollen Elternschaft, obwohl sie getrennt sind. Gleichzeitig erhielt Natalia eine Begleitung zur persönlichen Entwicklung und absolvierte eine Ausbildung in Kosmetologie. Natalia hat ihre Fähigkeiten verbessert, was ihr erlaubt, dank der erlernten Kenntnisse selbstständiger zu sein und Einkommen zu erzielen.





9 Wie können Sie uns unterstützen?

**Spenden und Sponsoring:
eine konkrete Wirkung**

AUFRUF ZUM HANDELN

📌 Online-Spenden auf
www.association-bambi.ch

💳 Monatliche Spenden
CHF 30 = Monat Essen für ein Kind

👉 Machen Sie Bambi in Ihrem Umfeld
bekannt!

Inspirierendes Zitat: „Jeder gespendete Franken verändert ein Leben. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.“





Association Bambi - Aide globale à la famille
8 Route de Vandoeuvres
CH - 1223 Cologny, Genf
info@association-bambi.ch
www.association-bambi.ch

Banque Raiffeisen
Iban: CH05 8080 8001 7198 8839 0




Bambi
association